

## **Gebrauchsinformation: Information für Anwender**

**Olmesartan Sandoz 10 mg Filmtabletten**  
**Olmesartan Sandoz 20 mg Filmtabletten**  
**Olmesartan Sandoz 40 mg Filmtabletten**  
Olmesartanmedoxomil

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### **Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist Olmesartan Sandoz und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Olmesartan Sandoz beachten?
3. Wie ist Olmesartan Sandoz einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Olmesartan Sandoz aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### **1. Was ist Olmesartan Sandoz und wofür wird es angewendet?**

Olmesartan Sandoz gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten. Sie senken den Blutdruck, indem sie die Blutgefäße entspannen.

Olmesartan Sandoz wird zur Behandlung von Bluthochdruck (auch als „Hypertonie“ bekannt) bei Erwachsenen und Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 18 Jahren eingesetzt. Bluthochdruck kann die Blutgefäße in Organen wie Herz, Nieren, Gehirn und Augen schädigen. In manchen Fällen kann dies zu einem Herzinfarkt, Herz- oder Nierenversagen, Schlaganfall oder zur Erblindung führen. Normalerweise verursacht Bluthochdruck keine Symptome. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Blutdruck überprüfen lassen, um das Auftreten von Schäden zu vermeiden.

Bluthochdruck kann mit Arzneimitteln wie Olmesartan Sandoz Tabletten kontrolliert werden. Ihr Arzt hat Ihnen wahrscheinlich auch empfohlen, einige Veränderungen an Ihrem Lebensstil vorzunehmen, die helfen, den Blutdruck zu senken (zum Beispiel Gewichtsreduzierung, das Rauchen aufgeben, die Menge des Alkohols, den Sie trinken, reduzieren, Verringerung der Salzmenge in Ihrer Ernährung). Es kann auch sein, dass Ihr Arzt Ihnen dringend ein regelmäßiges Bewegungsprogramm, z. B. Wandern oder Schwimmen, nahegelegt hat. Es ist wichtig, dass Sie diesem Rat Ihres Arztes folgen.

### **2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Olmesartan Sandoz beachten?**

#### **Olmesartan Sandoz darf nicht eingenommen werden, wenn Sie**

- allergisch gegen Olmesartanmedoxomil oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- seit mehr als 3 Monaten schwanger sind. (Es ist auch besser, Olmesartan Sandoz in der frühen Schwangerschaft zu vermeiden – siehe Abschnitt „Schwangerschaft“).
- an einer Gelbfärbung der Haut und der Augen leiden (Gelbsucht) oder wenn Sie Probleme mit dem Abfluss der Galle aus der Gallenblase (Gallengangobstruktion, z. B. Gallensteine) haben.

- Diabetes oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.

### **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Olmesartan Sandoz anwenden.

**Informieren Sie Ihren Arzt**, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck einnehmen:

- einen ACE Hemmer (z. B. Enalapril, Lisinopril, Ramipril), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme haben, die durch Diabetes bedingt sind.
- Aliskiren.

Ihr Arzt wird möglicherweise Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und den Gehalt an Elektrolyten (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Siehe auch die Informationen unter der Überschrift „Olmesartan Sandoz darf nicht eingenommen werden“.

**Informieren Sie Ihren Arzt**, wenn Sie eines der folgenden gesundheitlichen Probleme haben:

- Probleme mit den Nieren.
- eine Erkrankung der Leber.
- Herzversagen oder Probleme mit Ihren Herzklappen oder dem Herzmuskel.
- starkes Erbrechen, Durchfall, Behandlung mit hohen Dosen von Entwässerungstabletten (Diuretika), oder wenn Sie eine salzarme Diät einhalten.
- erhöhte Kaliumspiegel in Ihrem Blut.
- Probleme mit Ihren Nebennieren.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie starken, anhaltenden Durchfall bekommen und dadurch erheblich an Gewicht verlieren. Ihr Arzt kann Ihre Beschwerden beurteilen und entscheiden, wie Sie Ihr Blutdruck-Arzneimittel weiter einnehmen sollen.

Wie bei jedem Arzneimittel, das den Blutdruck senkt, kann ein übermäßiger Blutdruckabfall bei Patienten mit Durchblutungsstörungen des Herzens oder Gehirns zu einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall führen. Ihr Arzt wird daher Ihren Blutdruck sorgfältig überprüfen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Olmesartan Sandoz in der Frühschwangerschaft wird nicht empfohlen und es darf nicht eingenommen werden, wenn Sie seit mehr als 3 Monaten schwanger sind, da es Ihrem ungeborenen Kind schwere Schädigungen zufügen kann, wenn es in diesem Stadium eingenommen wird (siehe Abschnitt „Schwangerschaft“).

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach der Einnahme von Olmesartan Sandoz bemerken. Ihr Arzt wird über die weitere Behandlung entscheiden. Beenden Sie die Einnahme von Olmesartan Sandoz nicht eigenmächtig.

### **Patienten mit schwarzer Hautfarbe**

Wie bei anderen ähnlichen Arzneimitteln ist die blutdrucksenkende Wirkung von Olmesartan Sandoz bei schwarzen Patienten etwas geringer.

### **Ältere Menschen**

Wenn Sie 65 Jahre oder älter sind und Ihr Arzt entscheidet, Ihre Dosis von Olmesartanmedoxomil auf 40 mg pro Tag zu erhöhen, sollten Sie Ihren Blutdruck regelmäßig von Ihrem Arzt überprüfen lassen um sicherzustellen, dass Ihr Blutdruck nicht zu niedrig wird.

## **Kinder und Jugendliche**

Die Anwendung von Olmesartan Sandoz wurde bei Kindern und Jugendlichen untersucht. Für weitere Informationen hierzu sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt. Da keine entsprechenden Erfahrungen vorliegen, wird Olmesartan Sandoz nicht für die Anwendung bei Kindern im Alter von 1 Jahr bis unter 6 Jahren empfohlen und sollte nicht bei Kindern unter 1 Jahr angewendet werden.

## **Einnahme von Olmesartan Sandoz zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Informieren Sie insbesondere Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Andere Arzneimittel, die den Blutdruck senken, da die Wirkung dieses Arzneimittels verstärkt werden kann.  
Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosis ändern und/oder andere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:  
Wenn Sie einen ACE-Hemmer oder Aliskiren einnehmen (siehe auch die Informationen unter der Überschrift „Olmesartan Sandoz darf nicht eingenommen werden“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).
- Kaliumhaltige Nahrungsergänzungsmittel, Salzersatz, der Kalium enthält, Entwässerungstabletten (Diuretika) oder Heparin (zur Blutverdünnung). Werden diese Arzneimittel gleichzeitig mit Olmesartan Sandoz angewendet, kann sich der Kaliumspiegel im Blut erhöhen.
- Lithium (ein Arzneimittel zur Behandlung von Stimmungsschwankungen und bestimmten Formen von Depressionen) kann bei gleichzeitiger Anwendung mit Olmesartan Sandoz die Toxizität von Lithium steigern. Wenn Sie Lithium einnehmen müssen, wird Ihr Arzt Ihre Lithium-Blutspiegel messen.
- Nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR, Arzneimittel zur Linderung von Schmerzen, Schwellungen und anderen Symptomen einer Entzündung, einschließlich Arthritis), die zur selben Zeit wie Olmesartan Sandoz angewendet werden, können das Risiko für Nierenversagen erhöhen, und die Wirkung von Olmesartan Sandoz kann durch NSAR herabgesetzt werden.
- Colesevelamhydrochlorid, ein Arzneimittel, das den Cholesterinspiegel im Blut senkt, da die Wirkung von Olmesartan Sandoz herabgesetzt sein kann. Ihr Arzt kann Sie anweisen, Olmesartan Sandoz mindestens 4 Stunden vor Colesevelamhydrochlorid einzunehmen.
- Bestimmte Antazida (Mittel gegen Verdauungsstörungen), da die Wirkung von Olmesartan Sandoz geringfügig herabgesetzt sein kann.

## **Einnahme von Olmesartan Sandoz zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Olmesartan Sandoz kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.

## **Schwangerschaft und Stillzeit**

### **Schwangerschaft**

Sie müssen Ihren Arzt informieren, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen raten, Olmesartan Sandoz vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und wird Ihnen empfehlen, statt Olmesartan Sandoz ein anderes Arzneimittel einzunehmen. Olmesartan Sandoz wird in der Frühschwangerschaft nicht empfohlen und darf nach dem dritten Schwangerschaftsmonat nicht mehr eingenommen werden, da seine Anwendung nach dem dritten Schwangerschaftsmonat zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

### **Stillzeit**

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Olmesartan Sandoz wird **stillenden Müttern nicht empfohlen**. Ihr Arzt wird für Sie eine andere Behandlung auswählen, wenn Sie stillen möchten, insbesondere wenn Ihr Kind ein Neugeborenes oder Frühgeborenes ist.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Während der Behandlung Ihres Bluthochdrucks können Sie sich müde oder schwindlig fühlen. In diesem Fall dürfen Sie kein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen, bis die Beschwerden abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

### **Olmesartan Sandoz enthält Lactose**

Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

## **3. Wie ist Olmesartan Sandoz einzunehmen?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

### **Erwachsene**

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt eine 10 mg-Tablette einmal täglich. Wenn jedoch Ihr Blutdruck nicht gesenkt wird, kann Ihr Arzt entscheiden, Ihre Dosis bis auf 20 oder 40 mg einmal täglich zu erhöhen, oder zusätzliche Arzneimittel verordnen.

Bei Patienten mit leichter bis mittelschwerer Nierenerkrankung ist die Dosis nicht höher als 20 mg einmal täglich.

Die Tabletten können mit oder ohne Nahrung eingenommen werden. Schlucken Sie die Tabletten mit einer ausreichenden Menge Wasser (z. B. ein Glas). Nehmen Sie Ihre tägliche Dosis jeden Tag möglichst um die gleiche Uhrzeit ein, zum Beispiel zum Frühstück. Die Tablette sollte nicht zerkaut werden.

### **Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis unter 18 Jahren**

Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 10 mg einmal täglich. Wenn der Blutdruck des Patienten nicht ausreichend kontrolliert wird, kann der Arzt entscheiden, die Dosis auf bis zu 20 oder 40 mg einmal täglich zu ändern.

Bei Kindern, die weniger als 35 kg wiegen, beträgt die Dosis nicht mehr als 20 mg einmal täglich.

### **Wenn Sie eine größere Menge von Olmesartan Sandoz eingenommen haben, als Sie sollten**

Wenn Sie mehr Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten, oder wenn ein Kind aus Versehen welche geschluckt hat, gehen Sie zu Ihrem Arzt oder zur nächstgelegenen Notaufnahme und nehmen Sie die Arzneimittelpackung mit.

Wenn Sie eine größere Menge von Olmesartan Sandoz haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

### **Wenn Sie die Einnahme von Olmesartan Sandoz vergessen haben**

Wenn Sie eine Einnahme vergessen haben, nehmen Sie Ihre normale Dosis am nächsten Tag zur gewohnten Zeit ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

### **Wenn Sie die Einnahme von Olmesartan Sandoz abbrechen**

Es ist wichtig, dass Sie die Einnahme von Olmesartan Sandoz fortsetzen, es sei denn, Ihr Arzt rät Ihnen, die Einnahme zu beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Wenn sie auftreten, sind sie meist leicht, und ein Behandlungsabbruch ist nicht erforderlich.

Obwohl sie nicht bei vielen Menschen auftreten, können die folgenden Nebenwirkungen schwerwiegend sein:

In seltenen Fällen (können bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen) wurden die folgenden allergischen Reaktionen, die den ganzen Körper betreffen können, berichtet:

Während der Behandlung mit Olmesartanmedoxomil können Schwellungen des Gesichts, des Mundes und/oder des Larynx (Kehlkopf) zusammen mit Juckreiz und Ausschlag auftreten. **Sollte dies auftreten, nehmen Sie Olmesartan Sandoz nicht weiter ein und kontaktieren Sie umgehend Ihren Arzt.**

Selten (aber bei älteren Menschen etwas häufiger) kann Olmesartanmedoxomil dazu führen, dass der Blutdruck bei empfindlichen Personen oder als Folge einer allergischen Reaktion zu stark abfällt. Dies kann zu starker Benommenheit oder Ohnmacht führen. **Sollte dies auftreten, nehmen Sie Olmesartan Sandoz nicht weiter ein, kontaktieren Sie umgehend Ihren Arzt und legen Sie sich flach hin.**

Häufigkeit „nicht bekannt“: Wenn bei Ihnen eine Gelbfärbung des weißen Teils der Augen, dunkler Urin oder Juckreiz der Haut auftritt, auch wenn Sie Ihre Behandlung mit Olmesartan Sandoz vor längerer Zeit begonnen haben, **setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt in Verbindung**, der Ihre Symptome beurteilen und über die Fortsetzung Ihrer Blutdruckmedikation entscheiden wird.

Weitere, bisher bekannte Nebenwirkungen von Olmesartanmedoxomil:

##### **Häufige Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen):**

- Schwindelgefühl
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Verdauungsstörungen
- Durchfall
- Magenschmerzen
- Magen-Darm-Infektion
- Müdigkeit
- Halsschmerzen
- laufende oder verstopfte Nase
- Bronchitis
- grippeartige Symptome
- Husten
- Schmerzen
- Schmerzen im Brustkorb, im Rücken, in den Knochen oder Gelenken
- Infektion der Harnwege
- Schwellung von Knöcheln, Füßen, Beinen, Händen oder Armen
- Blut im Urin

Einige Änderungen bei Ergebnissen von Bluttests wurden auch beobachtet, dazu zählen:

- erhöhte Fettwerte (Hypertriglyceridämie)
- erhöhte Harnsäurespiegel (Hyperurikämie)
- Anstieg des Harnstoffs im Blut
- erhöhte Werte bei Tests der Leber- und Muskelfunktion

**Gelegentliche Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen):**

- schnell auftretende allergische Reaktionen, die den ganzen Körper betreffen und zu Atemproblemen sowie einem raschen Abfall des Blutdrucks und infolgedessen sogar zu Ohnmacht führen können (anaphylaktische Reaktionen)
- Schwellung des Gesichts
- Drehschwindel
- Erbrechen
- Schwächegefühl
- Unwohlsein
- Muskelschmerzen
- Hautausschlag, allergischer Hautausschlag
- Juckreiz
- Exanthem (Hautausschlag)
- Erhebungen der Haut (Quaddeln)
- Angina pectoris (Schmerzen oder unangenehmes Gefühl im Brustkorb)
- Bei Blutuntersuchungen wurde ein Rückgang der Anzahl einer Art von Blutzellen beobachtet, die als Blutplättchen bekannt sind (Thrombozytopenie).

**Seltene Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen):**

- Energiemangel
- Muskelkrämpfe
- Nierenfunktionsstörung
- Nierenversagen
- Einige Veränderungen bei Ergebnissen von Bluttests wurden ebenfalls beobachtet. Dazu zählen erhöhte Kaliumspiegel (Hyperkaliämie) und erhöhte Werte von Substanzen, die mit der Nierenfunktion zusammenhängen.
- Intestinales Angioödem: eine Schwellung des Darms mit Symptomen wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall

**Zusätzliche Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen**

Bei Kindern wurden ähnliche Nebenwirkungen wie bei Erwachsenen berichtet. Schwindelgefühl und Kopfschmerzen werden jedoch bei Kindern häufiger beobachtet und Nasenbluten ist eine häufige Nebenwirkung, die nur bei Kindern auftritt.

**Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, [www.afmps.be](http://www.afmps.be), Abteilung Vigilanz: Website: [www.notifieruneffetindesirable.be](http://www.notifieruneffetindesirable.be), e-mail: [adr@fagg-afmps.be](mailto:adr@fagg-afmps.be). Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

**5. Wie ist Olmesartan Sandoz aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

### **Was Olmesartan Sandoz enthält**

Der Wirkstoff ist Olmesartanmedoxomil.

Die sonstigen Bestandteile sind:

*Tablettenkern:*

Lactose-Monohydrat  
mikrokristalline Cellulose  
Hydroxypropylcellulose  
Kolloidales wasserfreies Siliciumdioxid  
Stearinsäure

*Filmüberzug:*

Hypromellose  
Hydroxypropylcellulose  
Macrogol 400  
Titandioxid (E 171)  
Talkum

### **Wie Olmesartan Sandoz aussieht und Inhalt der Packung**

#### **Olmesartan Sandoz 10 mg Filmtabletten**

Weißer, runder, bikonvexer Filmtablette mit Prägung „10“ auf einer Seite.

Größe: 6,4 mm–6,7 mm.

#### **Olmesartan Sandoz 20 mg Filmtabletten**

Weißer, runder, bikonvexer Filmtablette mit Prägung „20“ auf einer Seite.

Größe: 8,5 mm–8,8 mm.

#### **Olmesartan Sandoz 40 mg Filmtabletten**

Weißer, ovale, bikonvexer Filmtablette mit Prägung „40“ auf einer Seite.

Größe: 14,9 mm–15,3 mm x 7 mm–7,3 mm.

Alu/Alu-Blisterpackungen mit je 7, 10, 14, 28, 30, 56 und 98 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### **Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**

*Pharmazeutischer Unternehmer*

Sandoz nv/sa, Hermeslaan 1H, 1831 Machelen

*Hersteller*

LEK Pharmaceuticals d.d., Verovškova ulica 57, 1526 Ljubljana, Slowenien

Lek Pharmaceuticals d.d., Trimlini 2D, 9220 Lendava, Slowenien

Salutas Pharma GmbH, Otto-von-Guericke-Allee 1, 39179 Barleben, Deutschland

### **Zulassungsnummern**

10 mg: BE494000

20 mg: BE494017

40 mg: BE494026

**Art der Abgabe**

Verschreibungspflichtig

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

- BE Olmesartan Sandoz 10 mg - 20 mg - 40 mg filmomhulde tabletten/comprimés pelliculés/Filmtabletten
- BG Tansidor 20 mg - 40 mg film-coated tablets
- DE Olmesartan – 1 A Pharma 10 mg - 20 mg - 40 mg Filmtabletten
- GR OLMESARTAN/SANDOZ 10 mg - 20 mg - 40 mg επικαλυμμένα με λεπτό υμένιο δισκία
- IE Olmesartan Rowex 10 mg - 20 mg - 40 mg, film-coated tablets
- IT Olmesartan Medoxomil Sandoz
- NL Olmesartan medoxomil Sandoz 10 mg – 20 mg - 40 mg, filmomhulde tabletten
- PT Olmesartan medoxomilo Sandoz Farmacêutica 10 mg - 20 mg - 40 mg Comprimido revestido por película

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 07/2025.**

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 09/2025.**